

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 53: Schrumpfprozess

Artikel: Dem alten, jungen Nebelspalter
Autor: Gils, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504309>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dem alten, jungen Nebelspalter

Zum Abschluß des 90. Jahrganges

Das Land der Schweizer aus der Vogelschau
Die Luft ist heiter und der Himmel blau
Doch zwischen Land und Himmel lagert schwer
Das große transhelvetische Nebelmeer

Kein blaues Meer – ein kalter Nebelbrei
Aus grauem Dampf und trübem Einerlei
Er legt sich schwer und klebrig aufs Genick
Helvetisch zäh und europäisch dick

Hört da – ein fröhlicher Fanfarenstoß
Was ist mit unserer Atmosphäre los?
Vergnüglich brodelt es mit einemmal
Und durch das Dunkel blitzt ein Sonnenstrahl

Wer hat die grauen Schwaden ausgekehrt?
Wer teilt die Wolken mit dem Nebelschwert?
Das ist im roten Kleid ein kleiner Mann
Er hilft der Sonne, daß sie scheinen kann

Zuweilen hat er Beifall und Applaus
Wenn nicht – er macht sich nicht so viel daraus
Er dient sich selbst und keinem andern Herrn
Man hat ihn gerne – und er hat uns gern

Und als der Nebel anno dazumal
Auf den Gehirnen lag in Berg und Tal
Und braun und frech und schleimig näher kroch
– Es ist nicht lange her – wir wissens noch

Hat er mit klarem Kopf und fester Hand
In die verdammte giftige Nebelwand
Manch langen Riß, manch schönes Loch gehaun
Durch das der Himmel und die Sterne schau'n

Manch Einen hats gefuxt. Uns hats gefreut
So mag es bleiben, und so mag er heut
Hoch überm Nebel und im Sonnenschein
Mit seinem Tagewerk zufrieden sein *R. Gilsli*

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Tel. (051) 92 15 66; Verkehrswerbung: Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 64 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.55. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 15.—, 12 Monate Fr. 28.—; Ausland: 3 Monate Fr. 12.—; 6 Monate Fr. 22.—; 12 Monate Fr. 42.—. Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 70 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach. *Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.*